



A- ber naus-wärts geht's lus- ti, ja wenn die Bäum- la schö blühn, da
muß halt a Je- der zu sein Ma- da- la geh. Und die
Nacht is su fin-ster und der Weg is su weit und wie
stell' i's denn o, daß i's auf- wecken ko. Und die ko.

Aber nauswärts geht's lusti, ja wenn die Bäumlä schö blühn,
da muß halt a Jeder zu sein Madala geh.
Und die Nacht is su finster und der Weg is su weit und
wie stell' i's denn o, daß i's aufwecken ko.

Und etz is mir a Vöchala o mei Fenster hig'flogn
und etz soll i des Vöchala am Pfeifen kenna.
Des is ja ka Stieglitz, ka Fink und ka Spootz und
des is halt mei herzallerliebstauser Schotz.

Ei Madla steh auf und ziech 's Kittala o,
die Fuhrleit' san draußen, sie füttern ja scho.
Aber laß sie nur füttern, mir ha'm ja no Zeit und
mir ha'm ja zwa Rössla, mir fahrn ja net weit.

*Vorgesungen von den Gebrüderm Wiesbeck, Langensendelbach
Aufgezeichnet von Emil Händel, April 1979*

Liedblatt von Erwin Zachmeier (Beratungsstelle für fränkische Volksmusik, 1978–1991)